

Einer unserer beliebtesten Rundtörns: Die Quiche – Lorraine – Tour

Sie legen im Yachthafen Merzig ab um durch eine saftig – grüne Landschaft zu fahren, vorbei an Industriedenkmalern wie dem Weltkulturerbe Völklinger Hütte, das mit seiner einzigartigen Architektur und seinen interessanten Ausstellungen zu einem kurzen Besuch einlädt.

Etwa 30 km hinter Saarbrücken geht es in den ehemaligen „Saar – Kohle – Kanal“, heute einfach nur noch „Saarkanal“, auf dem bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts Steinkohle befördert wurde. Heute ist er fast ausschließlich der Sportschiffahrt vorbehalten. Die beschauliche Fahrt führt durch eine liebevolle Landschaft mit sanft gewellten Hügeln und üppigen Wiesen; Bäume und Sträucher säumen den Kanalrand, vorbei an lothringischen Dörfern und Städten, die zum Verweilen einladen. Kleine Yachthäfen und idyllische Anleger finden Sie längs der Strecke genügend, auch um Baguette, Wein und Käse und alles andere einzukaufen.

Ihr Weg auf dem Saarkanal führt Sie hinter dem Etang de Gondrexange in den Rhein - Marne – Kanal. Dort geht es rechts in Richtung Nancy.

An dieser Wasserstraßenkreuzung bietet sich die Möglichkeit zu einem erlebnisreichen kurzen Abstecher bis nach Lützelburg oder Saverne und wieder zurück.

Dieser Streckenabschnitt ist laut dem bekanntesten britischen Wassersportautor und Fotografen Hugh McKnight der schönste der Rundreise.

„Angenommen, mir stände nur ein Tag zur Verfügung, um jemanden von den Schönheiten des Bootfahrens auf französischen Kanälen zu überzeugen, würde ich ihn auf den 20 km langen Stück des Rhein-Marne-Kanals von Saverne bis Niederviller, im Nordwesten des Elsass, mitnehmen.

Wir würden durch Schleusen bergauf, entlang des steilwandigen und dicht bewaldeten Tals der Zorn nach Lützelbourg gelangen, dieses reizvolle Städtchen in den Vogesen bestaunen, weiterreisen dorthin, wo der Schrägaufzug von Arzviller unser Boot an einer steilen Wand hochzieht, durch Kiefernwälder fahren und schließlich in den Untergrund eintauchen, in 2 Tunnel, die den Weg in die liebevolle Landschaft Lothringens öffnen.

Auf diesen 20 km findet sich, in einem Mikrokosmos zusammengedrängt, all das, was mich an den französischen Binnengewässern so unwiderstehlich anzieht.“ (aus Banzhaf, Die Sauerkrauttour, S. 150).

Von Merzig aus kommend fahren Sie diese Strecke talwärts, passieren also zuerst die beiden beeindruckenden Tunnel (480 m und 2300m), um kurz danach in die fahrbare Wanne des Schiffshebewerkes von Arzviller einzufahren.

Der Schrägaufzug bringt Sie auf Ihrem Schiff innerhalb weniger Minuten über einen Höhenunterschied von etwa 44 Metern ins üppig bewaldete Tal der Zorn. (Bild Schrägaufzug) Dieses Erlebnis und die Weiterfahrt nach Lützelburg oder Saverne sollte man sich nicht entgehen lassen, auch wenn man diese Strecke dann ein zweites Mal bergwärts fährt, um die Reise in Richtung Mosel fortsetzen zu können.

Der Hafen von Saverne liegt genau gegenüber der 140 Meter langen monumentalen Fassade des Rohan – Schlosses aus dem 18. Jahrhundert. Genießen Sie abends einen original Elsässer

Flammkuchen in Begleitung eines kühlen heimischen Weines und des berühmten Munster – Käses!

Immer wieder finden Sie – nicht nur auf diesem Abschnitt der Tour – nette kleine Restaurants und Bistros ganz in der Nähe der Anleger, wo Sie die lothringischen und elsässischen Spezialitäten an Ort und Stelle kosten sowie Ihren Vorrat an Elsässer Weinen auffüllen können. Bäckereien für morgendliche Croissants, Baguettes und Brioches finden Sie in fast jedem Ort; gerne helfen Bootsnachbarn oder die Hafenmeister mit Informationen aus. Ausflüge zu Fuß oder Fahrrad in diese wunderschöne Wanderregion führen Sie zu den vielen Burgen der Gegend wie den beiden Burgen Greifenstein oder der Burg Hohbarr, von wo aus Sie einen spektakulären Blick über die elsässische Ebene bis hin nach Straßburg haben.

Zurück auf der Quiche-Lorraine-Tour erwartet Sie auf dem Weg in Richtung Nancy bald ein weiteres Erlebnis – die Schleusung in der Schachtschleuse von Rechicourt, auch „Das Grab“ genannt. Mit einer Tiefe von 16 Metern hat sie die höchste Fallhöhe im französischen Wasserstraßennetz. Schwimmpoller ziehen Ihr Schiff langsam nach unten, bis sich die mächtigen Schleusentore öffnen und Sie in die urtümliche Landschaft Lothringens entlassen. Dichtbewaldete Ufer rechts und links des Kanales begleiten Sie während der nächsten Kilometer, bis Sie bei Frouard kurz vor Nancy in die Mosel gelangen.

Nancy ist mit seinem malerischen Place Stanislas sicherlich einen Hafentag wert; schlendern Sie durch die sehenswerte Innenstadt mit ihren beeindruckenden Bauwerken aus der Zeit des Mittelalters bis hin zum Jugendstil.

Auch Metz, die nächste größere Stadt Ihrer Reise, ist mit ihrer gotischen Kathedrale und vielen weiteren reizvollen Bauwerken einen längeren Aufenthalt wert.

Ein weiteres stattliches Bauwerk, die große Burganlage von Sierck – les – Bains, liegt auf einem Hügel oberhalb der Mosel, umgeben von Weinbergen mit Auxerrois, Riesling und Pinot Gris – Reben.

Bei Konz geht es dann wieder zurück in die Saar.

Die Stadt Saarburg lockt einige Flusskilometer weiter mit einer pittoresken Altstadt, in der ein Wasserfall die Mühlräder einer alten Mühle antreibt. Genießen Sie einen Abend in der Altstadt mit Blick auf den Wasserfall.

Die Landschaft entlang der Saar wird ruhiger, sanfter und der Fluss trägt Sie in Richtung Heimathafen Merzig, aber nicht ohne vorher noch eine weitere Sehenswürdigkeit zu passieren – die Saarschleife.

Vorher können Sie in Mettlach eine Pause zum Outlet – Shopping bei Villeroy und Boch einlegen, im Park der Alten Abtei spazieren oder durch das Keramikmuseum bummeln. Einige Kilometer weiter bergwärts umrunden Sie kurz vor dem Heimathafen die Saarschleife. Dieser Flussmäander ist eines der Wahrzeichen des Saarlandes – und der oben gelegene Aussichtspunkt „Cloef“ wird immer wieder gerne von Staatsoberhäuptern wie Konrad Adenauer, Angela Merkel und Jacques Chirac für ein Foto besucht. Mittlerweile fast schon legendär ist das Foto von Gerhard Schröder gemeinsam mit Oskar Lafontaine.